

Ganzheitliche Medizin: eine persönliche Betrachtung

ein Beitrag von Dr. med. B. Vautrin von ACE&S



Der Mensch als Ganzes

Wir Menschen sind eine Trias aus Körper, Geist und Seele. Diese stehen in Wechselwirkung miteinander. Wir sind also unser Leben lang psycho(Geist)-soma(Körper)-tische Wesen. Und diese Wechselwirkung ist normal. Sie ist keine Erkrankung. Sie ist das Leben!

Doch die Übergänge zwischen Gesundheit und Krankheit sind fließend. Zum Beispiel wird unter Stress vermehrt Magensäure produziert, die Muskelspannung und die Herzfrequenz steigen an und die Darmpassage beschleunigt sich. Alles noch im Rahmen des Gesunden, so lange es sich nicht um einen Dauerzustand handelt.

Ansprechpartner

Erste Anlaufstelle bei länger andauernden Beschwerden sollte immer zuerst der Hausarzt/ die Hausärztin sein. Ihre Aufgabe ist es, zu befragen, zu untersuchen, eine (Verdachts-)Diagnose zu stellen und entsprechend zu therapieren oder ggf. an einen Facharzt weiter zu leiten.

Symptome müssen zwingend richtig eingeordnet werden. Es darf nicht sein, dass gefährliche Erkrankungen übersehen bzw. nicht erkannt werden oder notwendige Behandlungen verzögert oder gar verhindert werden! Haus- und Fachärzte sowie Therapeuten sollten hier fachübergreifend gemeinsam mit und zum Wohle des Patienten arbeiten.

Symptome im Gesamtkontext sehen und einordnen
Denn die Sache ist kompliziert! Nicht selten ist die Vielfalt der Beschwerden so groß, dass mehrere Disziplinen gefragt sind. Die Psyche zum Psychiater, der Kopf zum Neurologen, der Rücken zum Orthopäden und der Bauch zum Internisten. Mögliche übergeordnete Zusammenhänge können dabei verloren gehen.

Hinzu kommen oft noch Symptome, welche bereits mehrfach und ohne handfestes Ergebnis abgeklärt wurden. „Sie haben nichts!“ ist dann eine weit verbreitete Antwort. Sie lässt Arzt und Patient gleichermaßen ratlos und unbefriedigt zurück. Und nicht nur das: dem Menschen wird unterstellt, er bilde sich alles nur ein, er hätte sozusagen kein Recht auf die Beschwerden.

Die Aussage hätte aber richtigerweise heißen müssen: „Wir haben bisher nichts gefunden, was Ihre Beschwerden hinreichend erklärt!“ Warum? Wir Menschen sind eben so viel mehr als das, was sich in Zahlen und Bildern nachweisen lässt.

Ein Beispiel von vielen: neben psychischen und physischen Spannungen bleiben selbst Blockierungen dem Radiologen verborgen. Unsichtbar und trotzdem da!

Auch Laborwerte sind bei einigen Beschwerden wenig aussagekräftig, da sie sich nicht aufs Blutbild, Elektrolyte etc. auswirken und sich auch nicht durch z.B. eine Infektion erklären lassen.

Ganzheitliche Betrachtung

Beispielhaft aus meiner Praxis: ein Patient stellt sich vor wegen seines quälenden Heuschnupfens. Auf Nachfrage kommen noch Sodbrennen, Nackenbeschwerden und Migräne dazu. Ein anderer kommt wegen Rückenschmerzen. Die vollumfängliche Anamnese ergibt noch Einschlafstörungen, undefinierbare Bauchbeschwerden und das Gefühl, nicht mehr richtig durchatmen zu können. Bei beiden Patienten liegen darüber hinaus familiäre bzw. berufliche Spannungen vor.

Ganzheitlicher Ansatz

Genau hier braucht es die ganzheitliche Medizin mit dem Ziel, Beschwerden in ihrer Gesamtheit einzuordnen und auch in ihrer Gesamtheit zu behandeln.

Dies setzt meines Erachtens (neben ausreichend Zeit!) ein breit gefächertes schulmedizinisches Wissen, die Kenntnis möglicher psychosomatischer Zusammenhänge und alternativmedizinische Erfahrung voraus. Therapeutische Fähigkeiten wie z.B. Manuelle Medizin, Akupunktur, Bewegungs- und Ernährungsmedizin (diese Liste ließe sich weiter fortführen) können hilfreich sein.

Beim ganzheitlichen Ansatz geht es übrigens nicht um Esoterik, um besser oder schlechter, sondern um sowohl als auch. Nehmen wir doch das Beste aus der „Schulmedizin“ und der „Alternativmedizin“ und führen beides zusammen!

Die Akupunktur als Beispiel wird niemals Krebs heilen können. Doch sie kann, ggf. gemeinsam mit weiteren Disziplinen, Symptome wie Schmerzen, Übelkeit und Erschöpfung sowie damit einhergehende Ängste deutlich mildern, ihnen die Heftigkeit und Häufigkeit nehmen. Das gilt im Übrigen auch für Allergien, Verdauungsbeschwerden, Schlafstörungen, Tinnitus, Schwindel und vieles mehr.

Nicht die Erkrankung soll uns in der Hand haben, sondern wir unsere Erkrankung.

Damit das Leben lebenswert bleibt!

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Dr. Bettina Vautrin
Fachärztin für Allgemeinmedizin

ACE&S  Die Arztpraxis für
Akupunktur, Chirotherapie,
Ernährungs- & Sportmedizin

ACE&S die Arztpraxis für Akupunktur, Chirotherapie, Ernährungs- & Sportmedizin

Tel. 04346 - 9 26 17 17

E-Mail: vautrin@aces-praxis.de

www.aces-praxis.de